

Pressemitteilung

Köln, 23.06.2021

Vertreterversammlung der Pensionskasse der Caritas verabschiedet Jahresbilanz 2020

Erneut positives Jahresergebnis

Die Pensionskasse der Caritas VVaG blickt auf ein positives Geschäftsjahr 2020 zurück. Der Jahresabschluss wurde vorgestern von der Mitglieder-Vertreterversammlung der Pensionskasse verabschiedet. Nachdem sich die Kasse in den beiden vorletzten Jahren stabilisiert hat, verlief 2020 trotz Pandemie gut: Die Pensionskasse konnte ihre Eigenmittelausstattung und die damit verbundene **Risikotragfähigkeit weiter stärken**. So stieg die Solvabilitätsquote erneut auf nunmehr 81,7 Prozent (nach 56,9 Prozent im Vorjahr) an.

Der 2018 durch die Aufsichtsbehörde BaFin ausgesprochene Entzug der Geschäftserlaubnis wurde zum 1.1.2021 wirksam. Seitdem befindet sich die Pensionskasse der Caritas im Status der **Liquidation**. Diese kann sich über einen Zeitraum von bis zu 80 Jahren erstrecken, für die Versicherten der Kasse ergeben sich keine Veränderungen.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Pensionskasse der Caritas ein **Ergebnis, welches im Rahmen der Erwartungen** liegt. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 3,0 Millionen Euro (Vorjahr: 5,4 Millionen Euro) und wurde in die Verlustrücklage eingestellt. Zudem wurden 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 5,4 Millionen Euro) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt.

Im Jahr 2020 wurden aufgrund der 2018 verfügten Schließung des Neugeschäfts keine neuen Versicherungsverträge abgeschlossen. Der **Versichertenbestand** der Pensionskasse verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 23.781 Versicherte (Vorjahr: 24.241), und die Beitragseinnahmen gingen um 7,5 Prozent auf 8,3 Millionen Euro (Vorjahr: 9,0 Millionen Euro) zurück. An Versicherungsleistungen wurden im Berichtsjahr 25,1 Millionen Euro gezahlt (Vorjahr: 31,8 Millionen Euro), der Rückgang ergab sich aus den mit Wirkung zum 1.1.2018 ab dem 1.1.2020 umgesetzten Leistungskürzungen.

Die **Kapitalanlagen** gingen um 4,5 Prozent auf 438 Millionen Euro (Vorjahr: 458 Millionen Euro) zurück. Das Ergebnis der Kapitalanlagentätigkeit im Geschäftsjahr beträgt 12,5 Millionen Euro (Vorjahr: 23,1 Millionen Euro). Dies entspricht einer Nettoverzinsung von 2,8 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent).

Bereits zum Jahresbeginn verlängerte der Aufsichtsrat der Pensionskasse der Caritas den Vertrag des seit Dezember 2018 amtierenden Vorstandsvorsitzenden Olaf Keese um fünf Jahre. Hiermit soll die **Kontinuität in der Geschäftsleitung** sichergestellt sowie eine **strategische Neuausrichtung** des Geschäftsmodells ermöglicht werden.

Nach Einstellung des Neugeschäfts konzentriert sich die Pensionskasse auf die Betreuung der bestehenden Versicherten und ihrer Verträge. Im Rahmen der sog. Versorgungsordnung B wird die betriebliche Altersversorgung aus über 400 Einrichtungen der Caritas, der katholischen Kirche sowie von Mitgliedern der Ordensgemeinschaften sichergestellt.

Pensionskasse der Caritas VVaG

Abteilung bAV Grundsatz und Kommunikation

Max-Planck-Straße 39

50858 Köln

Tel. 02234 9191 0

Fax 02234 9191 99

E-Mail: info@pk-caritas.de

Internet: www.pk-caritas.de